

Oskar Loerke (1884-1941)

Das Bett des Mühseligen

Aus müden Augäpfeln langt
Gewahrendes um sich und fragt:
Wo bin ich?

- Feuchte des Weges betaut mich nicht,
5 Nur unter mir Kugeln aus horniger Gallert.
Die scheuern sich an einer Wüste.
Deren Größe weiß ich nicht,
Ich weiß nicht ihre Ränder;
Ich messe sie nach ihrem Schmerz:
10 Wo der noch ist, dort ist auch sie noch,
Ungewiß nach innen,
Und vor mir ungewiß.
Sie stößt an die Beulen und Hörner der Kissen,
Irende Laute nennen die Hügel
15 ›Weiße Vorgebirge des Todes‹.
Sie wären weich und leicht zu zerschlagen,
Wüchsen mir, dem Gewahrenden, Hände.
So rührt sie nichts an, sie bleiben und harren.

- 20 Ich kehre mich ab und steige nieder.
Zwischen weißen Vorgebirgen des Todes
Ein Haufen Organe, vielfarben, blutig,
Entblößt, verbunden durch Kanäle,
Entspannte Stränge, symmetrische Röhren,
25 Umdampft und sinternd in ihren Höhlen –
Und ferne ruft es immer: Evoe!
(140 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/loerke/atemerde/chap054.html>